

**Kolpingstadt Kerpen
 Pressestelle**
 Jahnplatz 1
 50171 Kerpen
 Postfach 2120
 50151 Kerpen
 Telefon (02237) 58-382
 Telefax (02237) 58-350
 presse@stadt-kerpen.de
 www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 12.04.2013



Kerpen,

**Ausstellung zum 200sten Geburtstag von Adolph Kolping
 im Haus für Kunst und Geschichte**

Bürgermeisterin Marlies Sieburg hat am 12.04.2013 die Ausstellung „Kolping kommt aus Kerpen“ und damit auch die Veranstaltungsreihe zum Kolpingjahr eröffnet, die ihren Höhepunkt am 200sten Geburtstag von Adolph Kolping erreichen wird. Zum Festakt am 8. Dezember in St. Martinus Kerpen wird Joachim Kardinal Meissner erwartet.

Aufgrund der Anmeldung zahlreicher Gäste von nah und fern fand der offizielle Teil als Eröffnungsgottesdienst in St. Martinus statt. Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Sponsoren (s.u.), die durch ihr materielles Engagement die Realisierung dieser und der folgenden Veranstaltungen ermöglichen. Für das Kolpingwerk Deutschland nahmen Bundespräses Josef Holtkotte und Barbara Breher, die stv. Bundesvorsitzende und stellvertretende Bundesvorsitzende und Vorsitzende des Kolpingwerkes Europa teil. Kolping International wurde vertreten durch Generalpräses Ottmar Dillenburg und Generalsekretär Markus Demele. Die Aachener Flötistin Susanne Schrage und Organist Stephen Harrap sorgten für die musikalische Umrahmung in der voll besetzten Stiftskirche. Außerdem präsentierte der junge Rapper Simon Mohr alias Simonster seinen eigens zu diesem Anlass verfassten Kolping-Rap. Pfarrer Ludger Möers begrüßte die Gäste und übergab an Bürgermeisterin Marlies Sieburg, die die Bedeutung Kolpings für die seit 2012 offiziell so genannte Kolpingstadt verdeutlichte. Stadtarchivarin Susanne Harke-Schmidt, gleichzeitig Vorsitzende des Vereins der Heimafreunde Stadt Kerpen, die als Projektleiterin alle Veranstaltungen zum Kolpingjahr koordiniert, informierte über die Inhalte der Ausstellung und der begleitenden gleichnamigen Publikation. Generalpräses Ottmar Dillenburg würdigte das Gesamtprojekt und seinen ebenso prägnanten wie zeitlosen Titel „Kolping kommt aus Kerpen“.



Schon seit dem Frühjahr 2012 arbeiten Redaktionsgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern der Kolpingstadt Kerpen, dem Verein der Heimat

freunde Stadt Kerpen, der Kolpingsfamilie Kerpen, der katholischen Pfarrgemeinde St. Martinus und Kolping International an der Realisierung des Projektes. Weitere Bildungsträger, Vereine und Institutionen aus Kerpen tragen zum Gelingen bei.

„Kolping kommt aus Kerpen“ thematisiert auf 36 Tafeln Leben und Werk des 1813 in Kerpen geborenen katholischen Sozialreformers. Die wesentlichen Stationen nicht nur seiner Entwicklung werden abgebildet, sondern auch sein Umfeld sowie die Inhalte und Ziele des von ihm gegründeten Kolpingwerks werden berücksichtigt.

Die Ausstellung ist dienstags und mittwochs von 9.00 bis 12.00, donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Zusätzliche Öffnungszeiten auf Anfrage. Führung durch die Ausstellung jeden ersten Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr. Weitere kostenlose Führungen für Gruppen nach Anmeldung unter der Telefonnummer 02237 - 922170 möglich.

Neun fachkundige Autorinnen und Autoren verfassten für die Publikation zum 200sten Geburtstag elf Beiträge, die Leben und Lebenswerk von Adolph Kolping detailliert und sorgfältig recherchiert abbilden. Ein Katalogteil rundet die Publikation ab, die als Band XIII der „Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde“ der Heimatfreunde Stadt Kerpen e.V. erscheint. 224 Seiten, 180 Abbildungen, vierfarbig, gebunden, ISBN 978-3-942513-12-8. 15,00 €.

Ausstellungsbesucher wie Leserinnen und Leser können den Werdegang des Schäfersohns Kolping vom Schustergesellen zum Priester und Sozialreformer und schließlich zum Seligen Adolph Kolping in einer bislang so nicht vorliegenden Zusammenstellung verfolgen.

Die Realisierung des Projektes war nur möglich aufgrund des großzügigen Engagement vieler Sponsoren. Ihnen ist herzlich zu danken, ebenso wie den Autorinnen und Autoren für ihre interessanten Beiträge, den Leihgebern für die zur Verfügung gestellten Exponate, den engagierten Mitgliedern der Redaktionsteams für ihren Einsatz und allen anderen, die sich mit eigenen Projekten an unserem Kolpingjahr beteiligen. So sind Teile der Ausstellung, die Jugendlichen vom Juze Sindorf gestaltet haben, nun schon im Haus für Kunst und Geschichte zu sehen: Zitate von Adolph Kolping, von den jungen Menschen engagiert und äußerst kreativ gestaltet, zeigen wie zeitlos seine Aussagen für das menschliche Miteinander sind und

bleiben. So können wir sicherstellen, dass das Andenken an den großen Sozialreformer aus Kerpen lebendig bleibt.

 Kultur- und Umweltstiftung
der Kreissparkasse Köln

 Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland

 Raiffeisenbank von 1895
Zweigniederlassung der Volksbank Erft eG

VORWEG GEHEN

 Marga und Walter Boll - Stiftung



LVR
Qualität für Menschen

 **MOEWES**

 **hövel**



Eine Ausstellung der Kolpingstadt Kerpen in Zusammenarbeit mit den Heimatfreunden Stadt Kerpen e.V., der Kolpingsfamilie Kerpen 1869 e.V., der katholischen Pfarrgemeinde St. Martinus Kerpen und Kolping International.

Porträt von Adolph Kolping im Kölnischen Stadtmuseum, KSM 1992/176. Geburtsurkunde von Adolph Kolping im Stadtarchiv Kerpen. Das Logo wird mit freundlicher Genehmigung des Kolpingwerks Deutschland verwendet.